Holen Allergoide den Galenus-Preis 2011?

Die Bencard Allergie GmbH, München, bewirbt sich mit der Allergoid-Komposition Pollinex® Quattro Plus für den Galenus-von-Pergamon-Preis 2011. Der Preis zeichnet jedes Jahr pharmakologische Innovationen aus.

Pollinex® Quattro Plus ermöglicht eine Kurzzeit-Immuntherapie bei Patienten mit einer Typ-1-Allergie. Es reichen vier Injektionen innerhalb von drei Wochen zur Hyposensibilisierung aus. Die Behandlung sollte in drei bis fünf aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt werden. Drei Optimierungen machen Pollinex® Quattro Plus zu einer besonders effektiven Form der spezifischen Immuntherapie: die Verwendung von gut verträglichen Allergoiden, die adsorbiert sind an L-Tyrosin als Depotträger, und der Einsatz von Monophosphoryl-Lipid A/AF (MPL®) als Adjuvans. Allergoide sind chemisch modifizierte Allergene, die genauso wirksam, aber besser verträglich sind als natürliche Allergene.

Damit lassen sie sich höher dosieren, und die Zahl der Injektionen in Auftitrations- und Erhaltungsphase kann verringert werden. Durch Einführung des vollständig abbaubaren Depotträgers L-Tyrosin anstelle von Aluminiumhydroxid

© Springer Medizin

Zwölf Arzneimittel-Kandidaten bewerben sich um den Galenus-von-Pergamon-Preis 2011 in Deutschland. Die Medaille wird am 20. Oktober in Berlin verliehen.

konnte die Verträglichkeit der Therapie zusätzlich verbessert werden. MPL® ist ein Derivat des Lipopolysaccharids, das aus der Zellwand von *Salmonella minnesota* gewonnen wird. Das Derivat unterstützt die Verschiebung von der TH2- zur TH1-gerichteten Immunantwort; parallel dazu kommt es zu einer Induktion von protektiv wirkenden Immunglobulinen der Klasse G durch B-Lymphozyten. Die Vorteile dieser drei Bestandteile fördern die Therapieadhärenz der Patienten. Folgende Allergene stehen zur Verfügung: Birke, Birke/Erle/Hasel, Gräser/Roggen, Beifuß, Wegerich und Ragweed.

Die Bencard Allergie GmbH ist das deutsche Tochterunternehmen der britischen Allergy Therapeutics. Es wurde schon 1934 gegründet als CL Bencard. Eine Pionierleistung war die Einführung von Allergoiden in der spezifischen Immuntherapie im Jahr 1972. Heute ist das Unternehmen mit 14 Niederlassungen in Europa, Kanada und Südkorea einer der größten Allergenhersteller der Welt. *Christina Ott*

Die neue Generation in der subkutanen Immuntherapie

Die hypoallergene und immunologisch verstärkte subkutane Immuntherapie Avanz® von ALK-Abelló mit nachgewiesener Wirksamkeit und guter Verträglichkeit (Wolf H et al. Allergy 2010; 65 [Suppl. 2]: 134) steht seit September 2009 auf dem deutschen Markt zur Verfügung. Anlass genug, um in einer repräsentativen Umfrage erste Erfahrungen und Meinungen zur Therapie mit Avanz® aus der Praxis zu erheben.

Avanz® ist ein standardisiertes Allergenpräparat, das sich durch ein optimiertes Allergen-Aluminiumhydroxid-Verhältnis auszeichnet. Der Adjuvans-effekt des Aluminiumhydroxids wird dabei noch besser ausgenutzt und so ein deutlicher Anstieg der Immunogenität bei guter Verträglichkeit erreicht. Obwohl die Allergenmenge pro Injektion reduziert und demzufolge auch das Injektionsvolumen deutlich vermindert ist,

kann eine immunologische Wirksamkeit erzielt werden, die mit den herkömmlichen SQ-Präparaten vergleichbar ist.

Die sich ergebenden Vorteile einer Therapie mit Avanz® überzeugen auch in der Praxis: 95 % der anwendenden Ärzte bewerten die schnelle Aufdosierung in nur fünf Schritten als besonders ordnungsrelevant. Auch die gute Verträglichkeit ist ein maßgebliches Entscheidungskriterium für eine Therapie mit Avanz®. Jeder zehnte Verordner setzt es als seine bevorzugte subkutane Therapieoption ein.

In erster Linie profitieren aktive und vielbeschäftigte Patienten von dem hohen Therapiekomfort. So ist leicht nachvollziehbar, dass die befragten Ärzte besonders Patienten mit einem geschäftigen Lebensstil als Hauptzielgruppe benannten.

Avanz® ist aber auch für Kinder geeignet: In einer noch nicht publizierten

retrospektiven Datenanalyse zur Verträglichkeit und Wirksamkeit von Avanz® mit 270 Kindern im Alter von 5–17 Jahren wurde die Verträglichkeit für 96,6 % der jungen Patienten mit gut oder sehr gut eingeschätzt. Auch der Therapieeffekt ist nach Einschätzung der Ärzte vergleichbar mit dem bei Erwachsenen.

In Avanz® werden erstmalig alle Vorteile eines intakten Allergens mit der Einfachheit der Allergoide verknüpft. Die geringe Erhaltungsdosis von nur 0,5 ml ermöglicht eine patientenfreundliche Verabreichung. Somit stellt Avanz® nicht nur eine komfortable Therapieoption dar, sondern gehört insgesamt einer neuen Generation in der subkutanen Immuntherapie an. Erhältlich ist Avanz® für die am häufigsten benötigten Allergene und Allergenkombinationen: Frühblühermischung, Birke, Gräsermischung und Roggen, Wiesenlieschgras, Beifuß und, Milbenmischung. *red*

Nach Informationen von ALK-Abelló, Wedel